

OEMETA – Kühlschmierstoffhersteller produziert auch Desinfektionsmittel

Eine der unerwarteten Erscheinungen zu Beginn der CORONA-Pandemie war eine Verknappung bzw. Nicht-Verfügbarkeit von Desinfektionsmitteln in Deutschland. Als Gegenmaßnahme hat die Bundesregierung schon früh beschlossen, die Produktion von Desinfektionsmittel in Deutschland umgehend zu fördern. Dazu wurde von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) eine bis zum 30.09.2020 begrenzte Allgemeinverfügung verfasst, die auch der allgemeinen chemischen Industrie die Fertigung von genau festgelegten und qualifizierten Rezepturen bzw. Produkten ermöglichte.

Oemeta Chemische Werke GmbH konnte Kapazitäten umleiten und das Flächendesinfektionsmittel „OEMECID“ zur Versorgung unserer Kunden produzieren. Darüber hinaus hat sich Oemeta wie gewohnt lokal engagiert und das Produkt den örtlichen Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, Altenheimen und Vereinen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Aktuell wird angenommen, dass der Verbrauch an Desinfektionsmitteln mittelfristig in Deutschland hoch bleibt. Die etablierte Industrie hat sich derweilen gefangen und kann den Markt ausreichend abdecken. Die Verfügung endet daher wie geplant am 30.09.2020.

Oemeta wird ihre Kapazitäten wieder der Kernkompetenz Industrieschmierstoffe widmen und die restlichen Mengen an Flächendesinfektionsmittel OEMECID günstig anbieten.

Weiter im Angebot ist und bleibt das Händedesinfektionsmittel OEMECID-H.

Durch Flexibilität und Agilität hat sich Oemeta in der Krise ausgezeichnet und steht der Medizintechnik weiterhin als Spezialist für Kühlschmierstoffe zur Verfügung.

Kontakt:
Hinrich Voß, Business Development
info@oemeta.com

